

Pläne für Groß-Karree abgelehnt

Die Sanierungskommission stört sich vor allem an den geplanten Gebäudehöhen im neuen Quartier Gesundheit.

LEER / ICH - Die Sanierungskommission hat am Dienstagabend die Pläne des Klinikums für das Quartier Gesundheit abgelehnt. Darüber zeigte sich auch Stadtbaurat Carsten Schoch erstaunt, der den vorliegenden Entwurf mit dem Architekten des Klinikums erarbeitet hatte.

Wie berichtet, war diesem Kompromiss ein langer Streit zwischen ihm und Klinik-Geschäftsführer Holger Glienke vorausgegangen. „Letztlich ging es bei der Ablehnung wieder um die Höhe der Gebäude“, erklärte Schoch. Das Klinikum wolle auf dem Gelände zwischen Augusten- und Großstraße (Groß-Karree) höher hinaus, als es den Nachbarn recht sei. Die Sanierungskommission empfahl, dass die Bauten nicht höher als 11,50 Meter sein sollen und die Bauflächen 9050 Quadratmeter nicht überschreiten dürften. Dabei hatten sich Stadt und Klinikum nach zähen Verhandlungen auf Geschosshöhen von 11,50 bis 15,50 Metern geeinigt und auf eine Bruttogeschossfläche von 10800 Quadratmetern. Ungeachtet der Ablehnung der Pläne durch die Sanierungskommission will Schoch die Entwürfe heute im Ausschuss für Stadtentwicklung präsentieren. „Das ist der Kompromiss, den wir mit dem Klinikum erarbeitet haben, den werde ich auch zur Beratung vorlegen“, kündigte er an.